

Bürgerinitiative „Zukunft Lubminer Heide“ e.V.
c/o Dr.-Ing. Michael Drevlak
Fritz-Reuter-Weg 15
17509 Lubmin

Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin e.V.“
c/o Michael Weitacha
Hauptstraße 10
17449 Peenemünde

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Herr Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff
19048 Schwerin

Lubmin, den 26.10.2007

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

in der öffentlichen Diskussion zum geplanten Steinkohlekraftwerk der dänischen Firma DONG Energy in Lubmin stehen die Fragen

- Warum muß es ein Kraftwerk mit Steinkohlenbefeuerung sein, wenn bis zum Jahre 2010 russisches Erdgas über die Nord-Stream-Leitung in Lubmin angelandet wird? Und
- Muß das Kraftwerk diese Größenordnung von 1.600 MW_{elektr.} haben, wenn die Umwelt in der Region und global durch die Luft- und Abwärmeemissionen stark gefährdet wird?

Dass der Standort „Lubminer Heide“ als Industrie- und Energiestandort entwickelt werden muß, um die Wirtschaftskraft des Landes zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen, steht dabei außer Frage. Die Art und Größe des geplanten Kraftwerkes stehen in der Kritik.

Aus der Vielzahl der geführten Gespräche und Diskussionen mit der Bevölkerung und mit Fachleuten sowie mit Umweltverbänden möchten wir einen Vorschlag für eine „Regionale Energieversorgung im Energiemix Ostvorpommern“ unterbreiten, der auf den regionalen Gegebenheiten beruht und die Ziele der Standortentwicklung für die Lubminer Heide gleichermaßen erfüllt.

Wir halten diese Alternative für diskussionswürdig, da hiermit

- die Energieversorgung der Region auch in Zukunft gesichert werden kann,
- die vor Ort verfügbaren regionalen Primärenergien umfassend genutzt werden,
- die gleichen Effekte für die Standort- und Arbeitsmarktentwicklung erzielt werden wie mit dem DONG-Kraftwerk,
- die Belastungen für die Umwelt auf bis zu 10% gegenüber dem DONG-Kraftwerk gesenkt werden,
- der Imageschaden für den Tourismus weitgehend vermieden werden kann,
- eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung erzielt wird.

Sehr geehrter Herr Dr. Ringstorff,

wir stellen diesen Entwurf mit der Erwartung vor, dass auch Sie eine sachliche und konstruktive Diskussion hierüber unterstützen werden.

Wir sind jederzeit bereit, im Dialog sowohl die gesamte Problematik der Standortentwicklung „Lubminer Heide“ als auch eine allseits akzeptable Lösung für die Energieerzeugung und –umwandlung mit Ihnen zu debattieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Drevlak

Michael Voitacha

Anlage: Regionale Energieversorgung im Energiemix „Ostvorpommern“
Übersichtsplan Energie- und Technologiestandort „Lubminer Heide“